

## Jahresbericht 2020

### Verein

#### **Schriftliche Generalversammlung**

Mit der ersten Welle der Covid-19-Pandemie war für HBLU klar, dass die Generalversammlung dieses Jahr schriftlich stattfinden musste. So konnte sich HBLU leider nicht persönlich von Heinz Bähler verabschieden. Er vertrat seit der GV 2016 im Vorstand die Anliegen von pro audito, der Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung. Mit der Wahl von Michiel Aaldijk ist pro audito weiterhin im Vorstand vertreten.

#### **Rathaussteg hindernisfrei**

Mit der Neugestaltung der Bahnhofstrasse in Luzern ist der Rathaussteg, einer der wichtigsten Fusswege über die Reuss, ins Visier von HBLU geraten. Der Vorstand hat entschieden, sich im Rahmen dieser Neugestaltung für einen hindernisfreien Rathaussteg einzusetzen.

#### **Aktion «Nervenfutter»**

Am 12. August dankte HBLU mit einem Säckli Trockenfrüchte und Nüsse – kraftspendendem «Nervenfutter» – den 800 Busfahrerinnen und Busfahrern im Kanton Luzern. Denn nur dank ihren Fahrkünsten ist es möglich, dass Menschen mit Gehbehinderung oder Rollstuhl bei den neuen 22 Zentimeter hohen Haltekanten selbständig ein- und aussteigen können. Diese Aktion fand in den Medien ein grosses Echo. HBLU hofft, dass die Botschaft bei den

Busfahrerinnen und Busfahrern nachhaltig Wirkung zeigt.

#### **Neuer Kassier**

Im Herbst übernahm Michiel Aaldijk die Aufgabe des Kassiers von Oliver Kaufmann.

#### **Unmittelbares Erleben ist wichtig**

HBLU setzt sich für das Hindernisfreie Bauen im öffentlichen und im privaten Bereich ein. Die kompetente Arbeit auf der Fachstelle und der persönliche Austausch in verschiedensten Netzwerken sind dabei die zwei wichtigsten Mittel. Dieser persönliche Austausch war im Corona-Jahr 2020 für alle eine spezielle Herausforderung. Viele elektronische Tools halfen, aber sie haben das für HBLU nötige unmittelbare Erleben nicht ersetzt.

Wie gut sehe ich Treppenstufen, wenn ich eine „Simulationsbrille für Grauen Star“ trage?

Wie öffne ich die schwere Eingangstür, wenn ich auf einen Rollator angewiesen bin?

Wie viel verstehe ich von der Durchsage im Bahnhof, wenn mein Hören eingeschränkt ist?

Barbara Schwegler Peyer, Präsidentin

## Fachstelle

### Neue Telefonnummer

Bis anhin waren die Bauberater über ihre privaten Telefonnummern erreichbar gewesen. Im Rahmen verschiedener Anpassungen bei der Telefonie hat neu jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter eine eigene Geschäftsnummer.

### Corona – Homeoffice für alle

Seit Mitte März arbeitet Gordana Petric von Zuhause aus. Auch nach den Lockerungen anfangs Sommer blieb sie zu Hause. Somit ist zurzeit die ganze Fachstelle im Homeoffice.

### Eva Bühlmann neu im Team

Seit Juni arbeitet sich Eva Bühlmann, dipl. Architektin ETH, in einem Teilzeitpensum von 40 % in die Aufgaben der Bauberatung ein.

### Vielfalt bereichert und fordert

Die breite Palette und die vielfältigen Fragen bei der Bauberatung fordern von den beiden Baufachpersonen Beat Husmann und Eva Bühlmann, sich immer wieder mit neuen Situationen und Projekten auseinanderzusetzen.

2020 wirkte die Fachstelle in mehreren Projekten bereits vor der Baugesuchseingabe beratend mit: Bei den beiden Schulhäusern Rönimoos und Littau Dorf war HBLU im Auftrag der Stadt Luzern in die Jurierung des Architekturwettbewerbes eingebunden. Gleiches erfolgte im Auftrag des Kanton Luzern beim Architekturwettbewerb Neubau Campus Horw. Beim neuen Bahnhof Luzern konnte HBLU, dank eines Erstkontaktes mit der Projektleitung, ein

frühes Vorprojekt auf die heute geltenden Anforderungen prüfen. Auch beim «Masterplan öffentliche Toiletten» der Stadt Luzern war das Fachwissen von HBLU gefragt.

### Auszug aus der Statistik 2020

Bearbeitete Projekte .....	853
Beratungen und Kontrollen.....	104
Baugesuchs- und Planprüfungen ...	744
Auflagen und Stellungnahmen .....	690
Einsprachen.....	1
Arbeitsstunden Fachstelle .....	3'318

### Finanzen 2020

Leider konnte das Projekt Mehrwertsteuer noch nicht abgeschlossen werden, sodass HBLU dafür erneut Rückstellungen machen musste.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 8'511.25 und somit CHF 6'661.25 besser als budgetiert. Grund sind hauptsächlich erneut höhere Erträge bei den Gebühren/Plankontrollen. Der Gewinn wurde dem Eigenkapital zugewiesen, das neu CHF 416'150.32 beträgt.

---

### Verein per 31. Dezember 2020

Vorstand:

Barbara Schwegler Peyer, Präsidentin  
Matthias Lötscher, Vizepräsident  
Michiel Aaldijk, Kassier  
Oliver Kaufmann, Marcel Schuler,  
Roger Suter, Jeannine Sutter

Mitglieder:

Einzelmitglieder .....	33
Kollektivmitglieder.....	17
Total.....	50

## Bilanz 2020

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019	<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.2020</b>	31.12.2019
Bankkonten LUKB	<b>403'323.53</b>	365'103.02	Kreditoren	<b>12'306.40</b>	5'331.45
Debitoren	<b>111'215.00</b>	98'455.00	Trans.-Passiven	<b>21'418.40</b>	4'914.40
- Delkredere	<b>-11'121.50</b>	-9'735.50	RSt. Rechtskosten	<b>15'000.00</b>	15'000.00
<i>Debitoren netto</i>	<i>100'093.50</i>	<i>88'719.50</i>	RSt. MWST	<b>42'076.30</b>	25'350.00
Trans.-Aktiven	<b>0.00</b>	2'484.20	Stand 1. Januar	407'639.07	396'447.74
Mobilien	<b>105.45</b>	140.60	Zunahme	<b>8'511.25</b>	11'191.33
Büromaschinen	<b>3'428.94</b>	1'787.60	Eigenkapital	<b>416'150.32</b>	407'639.07
	<b>506'951.42</b>	458'234.92		<b>506'951.42</b>	458'234.92

## Erfolgsrechnung 2020

<b>ERTRAG</b>	RECHNUNG 2019	BUDGET 2020	<b>RECHNUNG 2020</b>	BUDGET 2021
Mitgliederbeiträge	2'030.00	2'030.00	<b>2'030.00</b>	2'040.00
ULV Beitrag nach IVG	75'000.00	75'000.00	<b>75'000.00</b>	75'000.00
Gebühren/Beratungen	174'107.00	165'000.00	<b>197'758.00</b>	180'000.00
Schulungen/Vorträge	2'820.00	2'500.00	<b>2'170.00</b>	2'000.00
Spenden	280.00	0.00	<b>80.00</b>	0.00
Finanzertrag	87.38	0.00	<b>42.30</b>	0.00
Veränderungen Delkredere	-1'077.70	0.00	<b>-1'386.00</b>	0.00
	253'246.68	244'530.00	<b>275'694.30</b>	259'040.00

<b>AUFWAND</b>	RECHNUNG 2019	BUDGET 2020	<b>RECHNUNG 2020</b>	BUDGET 2021
Löhne/Honorar	169'450.95	156'000.00	<b>181'405.75</b>	176'900.00
Taggeld (SUVA/KV)	-1'040.00	0.00	<b>0.00</b>	0.00
IV, Einarbeitung	-2'300.00	0.00	<b>0.00</b>	0.00
Weiterbildungskosten	760.00	Spesen MA	<b>1'750.00</b>	2'000.00
Sozialversicherungen	22'985.80	23'000.00	<b>24'528.55</b>	28'600.00
Miet-/Raumkosten	9'420.00	9'180.00	<b>8'780.00</b>	9'180.00
Betriebsversicherung	460.90	500.00	<b>512.90</b>	500.00
Bürobetriebskosten	5'544.05	5'500.00	<b>6'644.95</b>	4'800.00
Spesen MA	4'010.00	4'000.00	<b>3'405.75</b>	3'500.00
GV/Vorstand/Sitzungen	2'453.75	3'500.00	<b>821.80</b>	3'500.00
Rechtskosten/Honorare an Dritte	15'600.35	20'000.00	<b>9'700.45</b>	20'000.00
Öffentlichkeitsarbeit	0.00	6'000.00	<b>5'920.65</b>	6'000.00
Übrige Kosten/Aufwand	655.00	Verein	<b>327.80</b>	1'000.00
Abperiodische Pos.	0.00	0.00	<b>4'337.00</b>	0.00
Abschreibung	1'238.60	2'000.00	<b>2'321.15</b>	2'000.00
Mehrwertsteuer	12'800.00	13'000.00	<b>14'415.00</b>	13'860.00
Finanzaufwand	15.95	0.00	<b>2'311.30</b>	500.00
	<b>242'055.35</b>	242'680.00	<b>267'183.05</b>	272'340.00

<b>MEHRERTRAG</b>	11'191.33	1'850.00	<b>8'511.25</b>	
<b>MEHRAUFWAND</b>				-13'300.00

## Den konstruktiven Austausch weiter pflegen

Interview mit René Schmid

Leiter der Dienststelle Immobilien und Luzerner Kantonsbaumeister

### **Bei aktuellen Grossprojekten wie z. B. Campus Horw hat der Kanton die Meinung der Fachstelle von HBLU eingeholt. Was bringt dieses Vorgehen?**

René Schmid, Kantonsbaumeister: Der Kanton Luzern, vertreten durch die Dienststelle Immobilien, nimmt seine Verantwortung gegenüber Menschen mit Beeinträchtigungen sehr ernst. Die Beratung der Fachstelle HBLU ist kompetent und hilft uns, unsere Projekte ganz im Sinne der genannten Verantwortlichkeit umzusetzen.

### **Nicht immer wird HBLU so frühzeitig einbezogen wie beim oben genannten Projekt. Läuft etwas schief?**

Nein, es läuft nichts schief – im Gegenteil. Wie oben erwähnt, nehmen wir die Beratung von HBLU in Anspruch. In der Regel entscheidet das der Gesamtprojektleiter. Sinnvoll ist es insbesondere bei umfangreicheren Vorhaben, wie aktuell der Sanierung und Erweiterung der HSLU. Bei solchen Projekten nutzen wir gerne die Expertise der Fachstelle HBLU. Wir haben jedoch dienststellenintern versierte Personen aus dem Baufach, die in Themen der Barrierefreiheit ausgebildet sind und auch Weiterbildungen besuchen. Viele Abklärungen können also bereits dienststellenintern durchgeführt werden.

### **Was sind aus Ihrer Sicht die grössten Herausforderungen des hindernisfreien Bauens?**

Es ist grundsätzlich einfacher, in einem

Neubau auf die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigungen Rücksicht zu nehmen, als in den oft beengten Verhältnissen eines Altbaus. Der Bestand kantonaler Immobilien weist jedoch einen hohen Anteil an Altbauten aus. Im Rahmen einer Sanierung oder Umbaumassnahme eine funktionale, ästhetisch gute und barrierefreie Lösung zu erreichen, ist daher eine grosse Herausforderung, die wir aber gerne bereit sind, zu leisten.

### **Welche Erwartungen haben Sie als Kantonsbaumeister an den Verein Hindernisfrei Bauen Luzern und an die angeschlossene Fachstelle?**

Für die bisher erfahrene Unterstützung sowie für die sachlichen Diskussionen in Fragen der Barrierefreiheit möchte ich mich an dieser Stelle bedanken. Es ist mir ein Anliegen, diesen konstruktiven Austausch weiterhin zu pflegen. Ich erachte das als Gewinn für die Luzerner Bevölkerung. Daher zähle ich gerne auch künftig auf einen offenen Dialog und die Expertise des Vereins HBLU. Wir werden stets bestrebt sein, im Rahmen des Möglichen den Bedürfnissen von Personen mit Beeinträchtigungen Rechnung zu tragen.

Astrid Bossert Meier, Journalistin BR

---

## HINDERNISFREI BAUEN LUZERN

Sternmattstrasse 50, 6005 Luzern

041 360 79 88, [info@hblu.ch](mailto:info@hblu.ch), [www.hblu.ch](http://www.hblu.ch)